

# Esterhazygasse 31

Baujahr: 1883

Architekt: Alois Schumacher

Miethaus Gründerzeit, Seitenflügelhaus,  
4 Geschosse

**1914:** Erster nachgewiesener Hauseigener ist Johann Graf Plater von der Bröhl. Es gibt auch einen Schuhmacher (auch Spengler), eine Trafik, einen Bürstenmacher, einen Kürschner, einen Damenschneider und einen Cafetier (Robert Bergermayer) und ein Zuckerbäcker.

Bildquelle: Fellner 2014



Innenhof. Bildquelle: Fellner 2014

<b>31</b>	G.-E.-Nr. 183.	
Plater von der Bröhl Johann		
Graf, Graz.		
Chaloupecky Anton, Schuhmach.		P
Großlcent Viktor, Kaufmann.	1.	3
Halkiewicz Julianna, k. k. Trafik.		P
Schuster Moritz, Spenglerm.		P, 3
Nickl Stephan, Installateur.		S, P
Bergermayer Robert, Cafetier.		P, 1
Stöckler Jakob, Kürschnerm.		P
Leder Emil, Damenschneider.		P
Lichtenstein Samuel & Comp., Meerschaumhdt.		1
Kanitz Wilhelm, Versich.-Agent.		1
Pitsch Hugo, Häuserinspektor.		2
Rohan Karl, Privat.		2
Wallner Emil, Zuckerbäcker.		S, 3
Gelpel Karl, Privatbeamter.		3
Zistler Gisela, Privat.		4
Schrötter Paul, Platzvertreter.		4
Nägele Heinrich, Tapez.		5
Poschek Michael, Hausbesorg.		P
Poschek Michael, Genschw.		S
Feller Elisabeth, Privat.		H
Gottesmann Simon, Hdl.-Agent.		1
Steiger Isidor, Platzagent.		1
Weber Fritz, Privatbeamter.		1
Steiger Henriette, Privat.		2
Himmer Juliana, Privat.		2
Allina Bernhard, Damenschneid.		2
Bard Israel, Hutfabr.		2
Sonnenfeld Géza, Schlosserm.		3
Bandier Elisabeth, Weißnäherin.		3
Reisinger Katharina, Kleider- macherin.		3
Lanzette Luzienne, Privat.		3
u. 5 kleine Wohnungen.		

Quelle: Lenobel  
1914

Das Kaffeehaus gehörte seit **1920** H. Boxer. (Das „*Boxer-Café*“).

**1936** verfügt das Haus über zwei Stiegen. H. Boxer verfügt über das Café und über die Trafik. Daneben gibt es eine Autorparatur, offenbar im Innenhof.

**1938** gehört das Haus Rebeka Lindner. Die Trafik gehört Gabriele Fenz. Im Haus wohnt noch E. Kanitz, Witwe.<sup>1</sup>

Das Lokal Boxer-Café wurde Ende Juli 1938 liquidiert. Am 10. November 1938 zog Berta Motz mit eigenem Mietvertrag in das Lokal ein, die darin ihre eigene Speisewirtschaft eröffnete.<sup>2</sup>

H. Boxer wurde von den Nationalsozialisten nach Treblinka deportiert und dort 1942 ermordet.<sup>3 4</sup>

**1940** gehört das Haus Rebeka Lindner. Die Trafik gehört Gabriele Fenz. Die Speisewirtschaft gehört Berta Motz. Im Haus wohnt noch E. Kanitz, Witwe.

**1942** ist die Eigentümerin „*unbekannt*“. Die Trafik gehört Gabriele Fenz. Die Speisewirtschaft gehört Berta Motz. Die Witwe E. Kanitz existiert nicht mehr.

**1988 bis 2017** gab es hier die „*Pizzeria Vesuvio da Mario*“.



Bildquelle: Vesuvio da Mario. Eigenwerbung 2017

---

<sup>1</sup> Josef KANITZ, geb. 18.11.1893 in Wien, Vertreter, ledig, 21. 2.1939 - 18. 9.1939: 6, Esterhazyg. 31/1/1/11 abgemeldet: Italien 10. 7.1940 - 12.11.1941: 6, Esterhazyg. 31/1/1/11 vorher: 6, Esterhazyg. 31 12.11.1941 - 20. 2.1942: 1, Börseg. 1/3/8 20. 2.1942 - 9. 6.1942: 1, Judengasse 7/1/14 abgemeldet: "Minsk" Dep. 9.6.1942 Maly Trostinec, erm. 15.6.1942. Quelle: EDFZ 2021

<sup>2</sup> Vgl. AT-OeStA/AdR/Hilfsfonds/SSt. A und B/SSt. N-247.

<sup>3</sup> Vgl. Yad Vashem Datenbank.

<sup>4</sup> Alexandra Wiesner 2021

**2017** bis **2018** gab es hier ein vegetarisches Lokal „Nat´naa“..

**2018** eröffnete hier „*Aromacult*“, eine Dependance des gegenüber gelegenen „Bush-Planet“.

Die Tabaktrafik lief bis **2020** unter Leopold Speckl.



Bildquelle: Google Earth 2021